

Ihre Drecksschleuder tötet!

Wir haben aus einem oder mehreren Reifen Ihrer Drecksschleuder die Luft abgelassen.

Diese Aktion richtet sich nicht gegen Sie persönlich, sondern gegen Ihren Luxuskonsum.

Den Unmengen an verbrauchtem Kraftstoff und damit einhergehend erzeugten Emissionen Ihrer Drecksschleuder sind Sie sich sicherlich bewusst, weshalb wir uns weitere Erklärungen diesbezüglich sparen. Was Sie anscheinend nicht wissen, verdrängen oder Ihnen einfach egal ist - all der Kraftstoff, den Sie verheizen, um mit Ihrem Statussymbol die Straßen der Stadt zu verstopfen, hat verheerende Folgen: Sie befeuern munter immer weiter die Klimakrise, während andere Menschen schon JETZT ihre Lebensgrundlage, ihr Zuhause oder sogar ihr Leben aufgrund der Klimakrise verlieren.

Diese Aktion trifft somit nicht zufällig Sie und Ihre Nachbar*innen. Wohlhabende und reiche Menschen erzeugen einen immens größeren Ausstoß an Treibhausgasen pro Kopf als Menschen mit geringerem Vermögen. Die reichsten zehn Prozent der Menschheit sind für rund 47 Prozent aller Kohlenstoffdioxid-Emissionen verantwortlich. Im harten Kontrast steht demgegenüber die Hälfte aller Menschen weltweit, die zusammengenommen nur ein Zehntel des Treibhausgasausstoßes verursachen (nach nature sustainability 14.02.2022). Dieser geringe Teil der Bevölkerung, zu dem Sie mit ziemlicher Sicherheit gehören, ist für einen überproportional großen Anteil der freigesetzten Treibhausgase und Schadstoffe maßgeblich verantwortlich.

Wir müssen die CO₂-Emissionen radikal reduzieren. Jetzt. Nicht morgen. Deshalb haben wir uns gezwungen gesehen Ihre Drecksschleuder zu entwaffnen, indem wir die Luft aus den Reifen abgelassen haben. Nach der vorübergehenden Stilllegung Ihrer Drecksschleuder können Sie sich nun zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewegen. Nehmen Sie die fehlende Luft im Reifen als Anlass, Ihren Lebensstil zu überdenken und was jener für unsere Mitmenschen im globalen Süden, die Zukunft jüngerer Generationen und den gesamten Planeten bedeutet.

Dafür bietet sich der heutige Global Strike von Fridays for Future besonders an. In Hannover startet die Demo mit dem Motto "Alle zusammen für eine sozialgerechte Verkehrswende" um 12:30 am Opernplatz. Die Demo endet am Engelbosteler Damm im Rahmen des Parking Days, wo kleine Aktionen, Musik und Infostände zum Verweilen einladen.

MfG

Anti Fossile Aktion